Dekanat Biberach

DIÖZESE ROTTENBURG STUTTGART

GEHEN SIE WÄHLEN!

Ich bin dabei!

DEKANAT BIBERACH – Am kommenden Wochenende wählen 102 803 Katholiken in 111 von 119 Kirchengemeinden des Dekanats Biberach die Kirchengemeinderäte für die nächsten fünf Jahre. In acht Gemeinden kann nicht gewählt werden, da sich nicht genügend Männer und Frauen zur Kandidatur bereit erklärt haben. Die Wahl steht unter dem Motto „Kirche verändert sich – ich bin dabei“.

Wahl der KGR und PaR
15.März 2015
Kirche verändert sich!

Die Gremien entscheiden in rechtlichen, finanziellen und pastoralen Fragen auf Ebene der Kirchengemeinde beziehungsweise Seelsorgeeinheit. Katholiken ab 16 Jahre, die seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in derselben Kirchengemeinde haben, wählen das Gremium.

Dekan Sigmund F.J. Schänzle ruft die Wahlberechtigten dazu auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Gehen sie wählen, gestalten Sie Kirche auf Augenhöhe der Zeit mit!“ Die Gesellschaft verändere sich, deswegen müsse die Kirche auch immer neue Wege finden, die gleiche Botschaft in unterschiedliche Lebenssituationen hineinzusprechen. Damit werden sich die Räte in der nächsten Amtsperiode im Rahmen des diözesanen Prozesses „Kirche am Ort. Kirche an vielen Orten gestalten!“ auch beschäftigen. Schänzle weiter „Nehmen Sie Ihre demokratische Mitverantwortung wahr!“ Eine hohe Wahlbeteiligung sei ein guter Rückenwind für die Gewählten.

Nach Überzeugung von Papst Franziskus müssen die Kirchengemeinden „wirklich in Kontakt mit den Familien und dem Leben des Volkes“ stehen, um Kirche am Ort zu sein (Evangelii Gaudium 27). Daher gelten die Kirchen- und Pfarrgemeinderäte als Fundamente der Gemeinden. „Ehrenamtliche und Hauptberufliche, Laien und Priester, Frauen und Männer aus unterschiedlichen familiären Situationen und mit verschiedensten Berufen lenken gemeinsam die Geschicke der Gemeinden.“ Die Kirche brauche „kluge, weitblickende, teamfähige Katholiken und Katholikinnen, die das kirchliche Leben vor Ort koordinieren und die Zukunftsideen für unsere Kirche haben“.

Kerstin Leitschuh, Dekanatsreferentin / Diözese Rottenburg-Stuttgart

Autor: Kerstin Leitschuh - **Datum**: 12.03.2015

<- Zurück zu: Aktuell

drucken